



Aus den katholischen Pfarreien
Hilpoltstein, Jahrsdorf und Zell

Pfarrbrief

Sommer 2018

Gut behütet durch den Sommer



Foto Pfarrbriefservice

Sei behütet auf deinen Wegen,
sei behütet auch mitten in der Nacht.
Durch Sonnentage, Stürme und durch Regen
hält der Schöpfer über dir die Wacht.

Sei behütet auf deinen Wegen,
sei behütet auch mitten in der Nacht.
Durch Sonnentage, Stürme und durch Regen
hält der Schöpfer über dir die Wacht.

Mitten in die graue Alltagswelt,
die sang und klanglos dich beenzt,
höre ich ein Lied, das mir gefällt
und das mir Perspektiven schenkt.

Manchmal, wenn ein Tag zu Ende geht,
und die Nacht durch alle Ritzen dringt,
spüre ich den Wind, der uns umweht
und diese Zeilen mit sich bringt.

Immer, wenn wir auseinandergehn,
spür ich Trauer, fühl mich allein.
Und bis wir uns einmal wiedersehn,
solln die Worte dein Begleiter sein.



Liebe Gläubige des Pfarrverbandes Hilpoltstein!

Wieder sehen wir voll Freude den lang-ersehnten Ferien und dem Urlaub entgegen. Endlich Zeit für sich, die Familie. Zeit zum Ausspannen und zur Erholung. Manche suchen die Faszination der Berge, andere die Sonne am Strand.

Wenn wir uns auf die Reise machen, bitten wir oft, dass Gott uns behütet auf unseren Wegen. Behütet-sein ist notwendig, zum einen, wenn die Sonne niederbrennt, zum anderen, dass Gottes Hand uns Schutz gibt. In den Psalmen der hl. Schrift ist oft vom „Behütet-sein“ die Rede. Es zeigt das Vertrauen des Beters in die Allmacht Gottes. „ ... er behütet dich auf all deinen Wegen ...“ (vgl. Ps 91,11) oder „ ... unter seinen Schwingen findest du Zuflucht“ (Ps 91,4).

So wie der Sonnenhut die gefährlichsten Sonnenstrahlen abwehrt, so umgibt uns der HERR und hält das Schädliche von uns fern. Voraussetzung ist immer unser Glaube und un-

ser Vertrauen in die Allmacht Gottes. ER ist unser Behüter und Beschützer. Nicht wenige meinen, ich selber bin Herr über mein Leben, muss mich auf meine eigenen Kräfte verlassen, kann nicht lange auf die Kraft von oben hoffen.

Der Schöpfer lässt uns in der freien Zeit die Wunder der Natur, die Schönheit seines Werkes erleben.

Dankbar dürfen wir dieses Geschenk annehmen. In dieser Freude können wir hineingehen in die Ferien und den Urlaub, denn Gott geht mit.

Ich wünsche Ihnen eine erholsame Urlaubs- und Ferienzeit, eine offene Begegnung mit dem Schöpfer und lieben Menschen und Zeit, zu sich zu finden.

Ihr Franz-Josef Gerner, Pfarrer

Taufsonntage und Tauforte Im Pastoralraum Hilpoltstein



Foto Pauli

Durch den erweiterten Pfarrverband im Pastoralraum Hilpoltstein ist eine Neuordnung der Taufsonntage notwendig. Die im Kirchenanzeiger veröffentlichte Ordnung wurde überarbeitet. Ich bitte um Verständnis, dass nicht alle Wünsche berücksichtigt werden können.

Die einzelnen Tauforte und Monate sind aus der Tabelle ersichtlich. Die genauen Termine bitte in den Pfarrbü-

ros Hilpoltstein und Meckenhausen rechtzeitig erfragen. Sollte der Tauftermin in den Filialen nicht zusprechen, ist die Taufspendung in der jeweiligen Pfarrkirche zum festgelegten Termin immer möglich.

Bitte rechtzeitig die Taufe anmelden!

Die neue Ordnung tritt zum 1. Oktober in Kraft.

Ihr Pastoralteam

Januar	Hilpoltstein	Meckenhausen	Jahrsdorf	Sindersdorf
Februar	Hilpoltstein	Weinsfeld	Zell	Hofstetten
März	Hilpoltstein	Meckenhausen	Jahrsdorf	Mörlach
April	Hilpoltstein	Weinsfeld	Zell	Heuberg
Mai	Hilpoltstein	Meckenhausen	Jahrsdorf	Mindorf
Juni	Hilpoltstein	Weinsfeld	Zell	Eysölden
Juli	Hilpoltstein	Meckenhausen	Jahrsdorf	Sindersdorf
August	Hilpoltstein	Weinsfeld	Zell	Hofstetten
September	Hilpoltstein	Meckenhausen	Jahrsdorf	Mörlach
Oktober	Hilpoltstein	Weinsfeld	Zell	Heuberg
November	Hilpoltstein	Meckenhausen	Jahrsdorf	Mindorf
Dezember	Hilpoltstein	Weinsfeld	Zell	Eysölden

Änderung der Stipendienordnung zum 01.01.2019

Bischof Gregor Maria hat eine neue Ordnung für die Stipendien in Kraft gesetzt. Für die Bestellung von hl. Messen, die ab 01.01.2019 gefeiert werden, gilt folgende Bestimmung:

Das Stipendium pro Messe beträgt künftig einheitlich 5 Euro.

Das Orgelspiel und die Ausgaben für Kirchenmusik (Wartung der Orgel, Chorleitung, Notenmaterial, Fortbil-

dung ...) werden künftig aus Spenden finanziert. Es gibt keinen Unterschied mehr zwischen hl. Messe und hl. Amt.

So bitte ich Sie, liebe Gläubige, bei der Messbestellung auch an die Spende für die Kirchenmusik zu denken. Vergelt's Gott.

Ihr Franz-Josef Gerner, Pfarrer

Aufzählung
Kinderseite

- 1 Schaf
- 2 Hund
- 3 Hirsch
- 4 Kamel
- 5 Hahn
- 6 Esel



Foto Pauli

Firmung am 05. Mai 2018 Stadtpfarrkirche St. Johannes d. Täufer



Pfarrverband: Hilpoltstein - Jahrsdorf - Zell - Meckenhausen - Weinsfeld
55 Kinder (Hilpoltstein: 36, Jahrsdorf: 5, Zell: 2, Meckenhausen: 8, Weinsfeld: 4)
Firmspender: Domkapitular Franz Mattes, Eichstätt

Erstkommunion am 22. April 2018 Stadtpfarrkirche St. Johannes d. Täufer

34 Erstkommunionkinder, davon ein Kind aus Zell



Foto Schneider

Herzlichen Glückwunsch ...

Beim Festgottesdienst unseres Pfarrfestes und Kirchenpatrons Johannes des Täufers konnte H. H. Pfr. i. R. Peter Tontarra sein 40-jähriges Priesterjubiläum mit uns feiern.

Am 24. Juni 1978 wurde Pfr. Tontarra durch Hwst. H. Bischof Dr. Alois Brems im Dom zu Eichstätt zum Priester geweiht.

Nach Kaplansjahren in Altdorf bei Nürnberg und Neumarkt/St. Johannes wurde er 1985 zum Pfarrer in Wolfersdorf und Otting ernannt.

1994 wechselte Pfr. Tontarra nach Allersberg. Zwischen 2006 und 2008 war

er zusätzlich als Pfarradministrator in Meckenhäusern und Weinsfeld tätig.

Von 1998 – 2007 war er Dekan des Dekanats Hilpoltstein. Seit 2016 wohnt Pfr. Peter Tontarra im Ruhestand in Hilpoltstein, (Caritas-Wohnanlage, Heidecker Str.). Wir wünschen ihm weiterhin alles Gute, vor allem Gesundheit und Gottes Segen.



Franz-Josef Gerner, Pfarrer



Foto Fackelmeyer

v.l. Diakon Grünauer, Pfr.i.R. Tontarra, Pfr. Gerner, Pfr. i. R. Harrer

Pfarrpatrozinium in Hilpoltstein

Am 24. Juni durften wir am Festtag des Hl. Johannes d. Täuflers Patrozinium feiern. Umrahmt von Fahnenabordnungen der verschiedenen Verbände und unter musikalischer Begleitung des Kirchenchors zelebrierte Stadtpfarrer



Franz-Josef Gerner den Festgottesdienst. Parallel dazu wurde im Hofmeierhaus die Kinderkirche gefeiert und die Geschichte des

Kirchenpatrons vorgestellt. Zum Vater-Unser kam die Kinderschar in den Gottesdienst und bildete mit dem liturgischen Dienst einen großen Gebetskreis im Altarraum. Zum Schluss sangen die Kinder gemeinsam das Lied "Sei gewiss".

Im Anschluss konnten es sich Mitglieder und Freunde der Pfarrei beim Frühschoppen rund um die Kirche gut gehen lassen. Die musikalische Gestaltung übernahm Franz Tauschek am Akkordeon. Die KAB schenkte Getränke aus und aus den Kochtöpfen der Kolpingfamilie gab es Weißwürste und Wiener. Der Kirchortsrat hatte ein großes Kuchenbuffet organisiert und der Frauenbund verkaufte Selbstgemachtes.

Auf dem Platz vor der Residenz hatte der Sachausschuss Jugend ein Kinderprogramm mit Spielgeräten und Kinderschminken vorbereitet. Das Glücksrat erfreute sich auch in diesem Jahr wieder großer Beliebtheit. Pfarrarchivar Manfred Seitz führte den rund 30 Teilnehmern an einer Kirchenführung vor Augen, an wie vielen Orten in der Kirche der Hl. Johannes zu sehen ist und wo Hinweise auf ihn auftauchen.

In der Sakristei gab es ein weiteres Angebot für Kinder. Die Ministrantinnen Cassandra, Franziska und Lisa stellten ihren Dienst näher vor. Kinder konnten die Gewänder anprobieren, das Klingeln mit den Altarglocken üben und selbst ein Weihrauchfass schwenken. Zum Schluss durfte ein Blick hinter den Hochaltar gewagt werden, um zu sehen, was sich dort so alles versteckt. Allen, die zum Gelingen dieses schönen Festes beigetragen haben, ein herzliches „Vergelt's Gott“

Regina Raithel



Fotos Fackelmeyer



Pfarrkirche Hilpoltstein - Kirchturm eingerüstet

Liebe Mitglieder der Pfarrei Hilpoltstein, wie Sie sicherlich schon bemerkt haben oder der Presse entnehmen konnten, tut sich wieder etwas an der Pfarrkirche Hilpoltstein. Seit Mitte Mai ist der Kirchturm eingerüstet. Dies lässt erahnen, dass umfangreiche Arbeiten anstehen.

Untersuchungen haben ergeben, dass gerade im unteren Bereich die Holzbauteile der Glockenanlage wurmbefallen sind und erneuert werden müssen. Ebenso weist die Turmspitze Schädlingsbefall und Feuchtigkeitschäden auf. Die aus Holz gefertigte Unterkonstruktion des Glockenstuhles, 1953 und 1954 eingebaut, hat nur ein provisorisches Auflager und wurde seit dieser Zeit einige Male in Eigenregie nachgebessert.

Nachdem alleine die Baustelleneinrichtung und die komplizierte Gerüststellung erhebliche Kosten verursachen, soll der Turm generalsaniert werden. Dies bedeutet eine neue Glockenstuhl-anlage mit Überarbeitung der Läuteanlage, Installation der elektrischen Versorgung nach heutigen Anforderungen und Auflagen, Sanierung des Turmgebälkes, Erneuerung der Schieferdeckung, Restaurierung und Reinigung der Turmuhr mit Zifferblättern, Mauerwerksausbesserung und anschließend Erneuerung des Außenanstriches.

Dies alles soll im engen Zeitfenster von Mai bis Oktober 2018 stattfinden, da

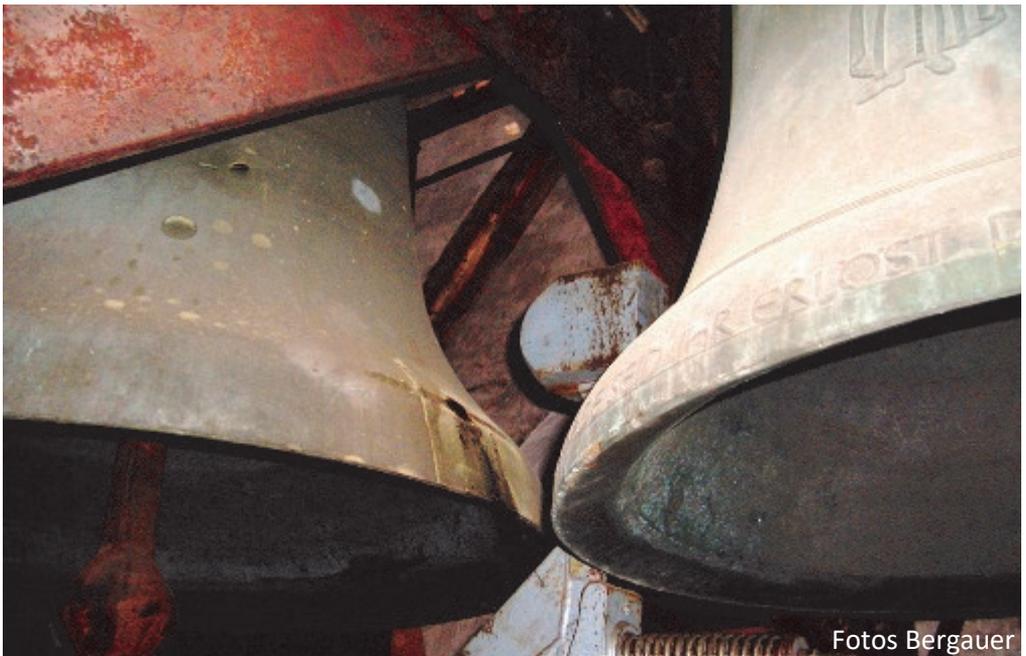
sich im Kirchendach Fledermäuse als Untermieter angesiedelt haben, die unter strengem Naturschutz stehen.

Die bisherigen Kostenschätzungen belaufen sich auf EUR 455.000. Bereits jetzt sind wegen des größeren Umfangs der Schäden und aufgrund der Ausschreibungsergebnisse Kostenüberschreitungen zu erwarten.

Die Diözese Eichstätt hat großzügige Zuschüsse von rd. EUR 200.000 zugesagt, möglicherweise weitere für die absehbaren Mehrkosten. Vom Landesamt für Denkmalpflege ist ein denkmalpflegerischer Mehraufwand anerkannt worden und mit EUR 16.500 bezuschusst. Eine weitere Zuwendung von ca. EUR 14.000 erhalten wir noch von der Bayerischen Landesstiftung.

Der gesamte offene Restbetrag ist von der Kirchenstiftung zu tragen. Obwohl die Kirchengemeinde, regionale Firmen und Verbände und auch anonyme Spender die stolze Summe von EUR 200.000 für die 2017 angeschaffte neue Orgel gespendet haben – herzlichen Dank hierfür! – wende ich mich an Sie für Ihre erneute finanzielle Hilfe. Mit der umfangreichen Renovierung soll dieser Kirchenbau für die nächsten Generationen gut gerüstet werden. Die Glocken sollen in unserer Pfarrkirche niemals verstummen!

Ihr Kirchenpfleger Erich Bergauer



Fotos Bergauer

Kirchenverwaltungswahlen 2018

Am 18. November 2018 finden in allen Pfarreien der Diözese Eichstätt die Kirchenverwaltungswahlen statt. Im Pfarrverband Hilpoltstein wird auch die neue Kirchenverwaltung für die nächsten 6 Jahre gewählt.

Das Wichtigste auf einen Blick

-Wählbar ist, wer der römisch-katholischen Kirche angehört, im Bereich der jeweiligen Kirchenstiftung seinen Hauptwohnsitz hat, kirchensteuerpflichtig ist und am Wahltag das 18. Lebensjahr vollendet hat.

-Aus dem Kreis der Mitglieder der KV wird der Kirchenpfleger gewählt. Er unterstützt den Pfarrer bei seinen Aufgaben, insbesondere bei der Kassen- und Rechnungsführung.

Aufgaben der Kirchenverwaltung sind u.a.:

- Verwaltung des Stiftungsvermögens
- Aufstellung eines Haushaltsplanes und der Jahresrechnung
- Durchführung von Renovierungen

Vorbereitung der KV-Wahlen 2018 im Pfarrverband Hilpoltstein

Helfen Sie mit, dass die Kirchenstiftungen unserer Pfarreien auch in den

kommenden Jahren professionell verwaltet und zukunftsweisend gestaltet werden. Dies bedeutet zweierlei:

- a) Kandidieren Sie bzw. schlagen Sie geeignete Kandidaten/innen vor,
- b) Gehen Sie am 18. November 2018 selbst zur Wahl.

Wir freuen uns auf ein engagiertes Team, in dem sich jeder und jede nach seinen Möglichkeiten und fachlichen Kompetenzen (z.B. im Bereich Finanzen, Bau oder Personal) einsetzt.

Vorschläge für Kandidaten/Kandidatinnen und Fragen zur Organisation der Kirchenverwaltungswahl am 18.11.2018 richten Sie bitte an die Mitglieder des Wahlausschusses, dessen Zusammensetzung Ihnen rechtzeitig bekannt gegeben wird.



Auf den Spuren des Hl. Bruder Konrad

KAB Hilpoltstein besucht Geburtshaus und Wallfahrtskirche Sammarei



Foto KAB

wundersame Weise beim Brand im Jahre 1619 unverseht blieb. Von der Hilfe Mariens in Not und Leid zeugen auch die über 1300 Votivtafeln, die die Kapelle innen und außen schmücken. Nach der Mittagseinkehr in Holzham ging es dann weiter nach Parzham, zum Anwesen Nr. 4. Dort wurde vor 200 Jahren

Mitglieder und Gäste der Katholischen Arbeitnehmer-Bewegung (KAB) Hilpoltstein machten sich auf den Weg in die Diözese Passau. Erste Station war die Wallfahrtskirche Sammarei, auch bayerisches Assisi genannt, um dort gemeinsam Gottesdienst zu feiern. Schon auf der Hinfahrt kamen vom Ruhestandsgeistlichen Pfarrer Michael Harrer, der die Gruppe begleitete, Impulse und Einführungen zu verschiedenen Rosenkranzgesetzen, die dann wechselweise gebetet wurden. Nach der Messe erfuhren die Teilnehmer Interessantes über den Altar mit über 100 Figuren und die Entstehungsgeschichte dieser Wallfahrtskirche. In ihr befindet sich die alte hölzerne Feldkapelle mit dem Gnadenbild, die auf

Johann Birndorfer geboren, der spätere Heilige Bruder Konrad. Nach dem Einführungsfilm über das Leben und den Werdegang des Heiligen konnte man sich im Museum das Taufgeschirr ansehen, das im Jubiläumsjahr dort ausgestellt ist. Im Geburtshaus sind u.a. noch das Geburtszimmer und die Schlafkammer erhalten, und die frühere gute Stube steht für Andachten und Gottesdienste zur Verfügung, was die KAB-Gruppe für das Beten einer "Bruder-Konrad-Litanei" nutzte. Nach dem Gruppenbild stärkte man sich bei schönstem Sonnenschein im Garten des Cafes Guglhupf in Bad Birnbach für die Heimfahrt.

KAB Vorstandschaft

Emilia Müller zur neuen Frauenbund-Vorsitzenden gewählt

KDFB für eine gute, wohnortnahe und soziale Gesundheitsversorgung

Mit überwältigender Mehrheit ist die ehemalige Staatsministerin Emilia Müller auf der Landesdelegiertenversammlung in Augsburg zur Vorsitzenden des Katholischen Deutschen Frauenbundes Landesverband Bayern (KDFB) gewählt worden. Emilia Müller ist seit 35 Jahren Mitglied im Frauenbund und folgt auf Elfriede Schießleder, die nach 12-jährigen Engagement im Vorstand, davon acht Jahren als Vorsitzende, laut Satzung nicht mehr kandidieren konnte. Zu stellvertretenden Vorstandsmitgliedern gewählt wurden die Landtagsabgeordnete Eva Gottstein aus Eichstätt, Sabine Slawik aus Augsburg, Walburga Wittmann aus Regensburg sowie Birgit Kainz aus Salching für das Ressort Finanzen.

Emilia Müller bedankte sich für das

große Vertrauen und bezeichnete das Erreichen der Chancengleichheit von Männern und Frauen in Gesellschaft und Kirche als ihr zentrales Anliegen für die kommenden Jahre.

Der KDFB als mitgliederstärkster Frauenverband Bayerns fordert u.a. das ständige Diakoniat der Frau.

Der Verband kämpft aber auch für eine gute, wohnortnahe und soziale Gesundheitsversorgung, für bessere Arbeitsbedingungen und eine gerechte Bezahlung von Pflegefachkräften, für eine Parität in den Kirchengremien sowie für die Weiterentwicklung der Mittagsbetreuung in Bayern. Außerdem verlangt der KDFB von der Politik Maßnahmen zur Behebung der Wohnungsnot.

Pressedienst KDFB/BG



Foto Pressedienst

Marianischer Liebesbund der Pfarrei Jahrsdorf – seit 1684



Lt. der Jahrsdorfer Chronik führte der damalige Pfarrer Johann Forster eine Bruderschaft zu Ehren der Allerheiligsten Jungfrau ein. Die Bruderschaft trägt den Namen „Marianischer Liebesbund“. Papst Innozenz XI. verlieh 1687 für das Hauptfest Maria Geburt einen voll-

kommenen Ablass allen, welche die hl. Kommunion empfangen, die Pfarrkirche Jahrsdorf besuchen und nach Meinung des hl. Vaters beten. Papst Pius VI. sodann dehnte am 19. Mai 1795 diesen Gnadenerweis für immer auf die drei höchsten Liebfrauenfeste aus: Maria Geburt (08. September), Maria Empfängnis (08. Dezember) und

Maria Himmelfahrt (15. August).

Damals feierten die Jahrsdorfer drei große Marienfeste im Jahr. Marianischen Liebesbund am 08. September (Maria Geburt), Patrozinium am 02. Juli (Maria Heimsuchung) und Kirchweih am 15. August (Maria Himmelfahrt).

Da es auf Dauer zu aufwendig war, drei große Feste zu feiern, kam es zu der Festlegung, dass an Maria Geburt sowohl das Patrozinium, als auch das Haupt- und Titularfest des Marianischen Liebesbundes gefeiert wird. Und so ist es bis heute geblieben.

Die Mitglieder der Bruderschaft sind gehalten, an den sieben Marienfesten des Jahres einen Rosenkranz zu beten. Den verstorbenen Mitgliedern wird besonders am Hochfest gedacht.

Immer zum Hochfest an Maria Geburt (08. September) besteht für auswärtige Gläubige die Möglichkeit, Mitglied des Marianischen Liebesbundes der Pfarrei Jahrsdorf zu werden.

Besonders einladen möchten wir hierzu die Kommunionkinder, die dieses Jahr zum ersten Mal die hl. Kommunion empfangen haben.

Rita Hofbeck

Doppeljubiläum in Zell

Zum Doppeljubiläum des Hilfswerkes Misereor und des Kirchenchors Zell, die vor 60 bzw. 70 Jahren gegründet wurden, gab es in der Pfarrkirche St. Walburga ein Benefizkonzert mit abwechslungsreichem Programm von Chor- und Instrumentalmusik.

Pfarrer Gerner begrüßte alle Anwesenden und bedankte sich bei Sr. Claudia für die Organisation.

Ganz besonders freuten sich die Zeller über das Mitwirken der Chöre aus

Thalmässing und Jahrsdorf. Neben der Zeller Kirchenband bereicherte auch der Zeller Kirchenchor das Programm. Mit Geige, Oboe, Flöte und E-Piano gestalteten auch Laura Dotzer, Christa Meyer und Holger Klier aus Hilpoltstein das Konzert.

Dem Hilfswerk Misereor konnten durch großzügige Spenden der Konzertbesucher 500 Euro überwiesen werden.

Renate Kirchberger



Friedhofsanierung Zell

Unsere Friedhofanlage in Zell besteht aus zwei Teilen. Der Altbestand im inneren Friedhof ist kirchlich, der Neubestand im äußeren Bereich städtisch.

Die Kirchenverwaltung Zell hat in einem Grundsatzbeschluss die Friedhofsanierung des kirchlichen Teils beschlossen. Die Arbeiten haben inzwischen begonnen.

Folgende Maßnahmen werden schrittweise durchgeführt:

- überbreite alte Hecken werden herausgenommen und teilweise durch Neuanpflanzungen ersetzt
- das Leichenhaus wird innen und außen saniert und mit einem Stromanschluss und einer Beleuchtung ausgestattet
- der Haupteingang zum Leichenhaus wird neu gepflastert, Stolperfallen werden entfernt und eine behindertengerechte Durchgängigkeit hergestellt
- die Infrastruktur hinsichtlich der Wasserleitung wird erneuert und es werden dezentrale Wasserentnahmestellen geschaffen
- der Vorplatz zum Priestergrab wird neu gestaltet und angehoben, um einen barrierefreien Zugang zum hinteren Teil des Friedhofs zu erreichen
- im Rahmen der Umgestaltung werden auch Trauerinseln und Stelen für Urnengräber angelegt

Während der laufenden Sanierungsmaßnahmen sind, auch im kirchlichen Friedhof, Beerdigungen jederzeit möglich.

Wir wissen, dass Friedhöfe ein äußerst sensibler Bereich sind. Unser Ziel ist es, den Friedhof funktionell und nachhaltig als würdevolle Gedenkstätte weiter zu entwickeln und zu erhalten.

Fragen und Anregungen zum Thema "Sanierung Friedhof Zell" nehmen entgegen:

Josef Heinloth, Oberrödel

Telefon: 09177/1278

Gerhard Schwing, Zell

Telefon: 09177/1225

Email: gerhard.schwing@t-online.de

Für die Kirchenverwaltung Zell

i. A. Gerhard Schwing (Kirchenpfleger)



Foto Schwing

M wie mutig!

Dies ist nur eine Eigenschaft, die auf Maria, die Mutter Jesu, zutrifft. Mit diesen Überlegungen begann die Maiandacht am letzten Sonntag des fünften Monats in Pierheim. Viele Gläubige aus allen fünf Pfarreien des Pastoralraums Hilpoltstein sind der Einladung zu dieser Andacht im Freien gefolgt. Neben Erstkommunionkindern, die verschiedene Aufgaben übernahmen, fand sich auch eine kleine Musikcombo, die die Lieder aus dem Maiandachtsbüchlein begleiteten. Wer Pierheim kennt, fragt sich jetzt sicher wo das Event stattfand. Es wurde auf der Wiese hinter dem Feuerwehrhaus gebetet, gesungen und verschiedenen Gedanken und Worten gelauscht. Für den würdigen und praktischen Rah-

men einer Andacht haben die Bierbänke der Freiwilligen Feuerwehr, der Ambo aus der Kapelle und der herbei gebrachte Tisch mit Kerze und Blumen gesorgt. Die Sonne, die alles ins rechte Licht rückte, hat dann auch das Quiet-schen der Lautsprecher erträglich gemacht. Und weil wir Menschen gerne noch ein wenig beieinander bleiben, wenn es gerade schön ist, wurde nach der Maiandacht noch mit einem Getränk in der Hand so manches Gespräch geführt. Im Hintergrund waren lachende Kinder auf den Spielgeräten zu beobachten. Denn unter der Erstkommunionalbe ist immer genügend Platz für Räuberklamotten.

Ulrike Seitz



Foto: Ulli Seitz

Das neue Gesetz über den Kirchlichen Datenschutz(KDG)

Am 25.5.2018 trat eine **neue EU-Verordnung** in Kraft, die Änderungen auch im kirchlichen Bereich nach sich zieht.

So dürfen u. a. die Geburtstags- und Ehejubiläen in der Kirchenzeitung für das Bistum Eichstätt nur noch mit einer schriftlichen Einwilligung veröffentlicht werden.

Den ausgefüllten Abschnitt bitte im Pfarrbüro einreichen. Blanko Einwilligungserklärungen erhalten Sie auch im Pfarrbüro.



Wenn Sie einer Veröffentlichung Ihres Geburtstages wünschen, benötigen wir eine schriftliche Einwilligungserklärung von Ihnen.

Ich bin damit einverstanden, dass die Kirchenzeitung für das Bistum Eichstätt ab meinem 70. Geburtstag jeder fünfte weitere Geburtstag und dann ab dem 85. jeder folgende Geburtstag meinen Namen und meinen Wohnort (Ortsteil) veröffentlicht.

Name, Vornamen: _____

Geburtsdatum: _____

Wohnanschrift: _____

Datum _____

Unterschrift _____

Die Einwilligung ist freiwillig und auf unbestimmte Zeit gültig und kann jederzeit schriftlich widerrufen werden.

Wenn Sie einer Veröffentlichung Ihres Ehejubiläums wünschen, benötigen wir eine schriftliche Einwilligungserklärung von Ihnen.

Ich bin damit einverstanden, dass die Kirchzeitung für das Bistum Eichstätt unser 40. Ehejubiläum, das 50. und jedes folgende Ehejubiläum unseren Namen und unseren Wohnort (Ortsteil) veröffentlicht.

Ehepartner-1: Name, Vorname: _____

Geburtsdatum: _____

Wohnanschrift: _____

Datum _____ **Unterschrift** _____

Ehepartner-2: Name, Vorname: _____

Geburtsdatum: _____

Wohnanschrift: _____

Datum _____ **Unterschrift** _____

Die Einwilligung ist freiwillig und auf unbestimmte Zeit gültig und kann jederzeit schriftlich widerrufen werden.

Sommer – Sonne – Ferien,

endlich mal Zeit für ein bisschen Ruhe und Entspannung. Da wäre es doch schön, mal wieder in einem Buch zu schmökern.

Wir haben über 26.000 Medien. Bücher für große und kleine, junge und ältere Leser, außerdem Hörbücher, Filme und Spiele im Bestand. Seit April 2018 können Sie auch eBooks mit einem gültigen Leserausweis über den Onleihe-Verbund „Leo-Nord“ ausleihen.

Als neuer Service steht ein Energiesparpaket bereit. Mit diesem lässt sich der Stromverbrauch einzelner Geräte testen.

Kommen Sie doch einmal vorbei oder besuchen Sie uns im Internet unter: buecherei.hilpoltstein.de Sie finden sicher etwas Passendes für Ihre Ferien.



Foto Pfarrbriefservice

Öffnungszeiten:

Dienstag und Mittwoch: 14:00 – 16:30 Uhr

Donnerstag: 17:00 – 19:00 Uhr

Freitag: 9:00 – 10:30 Uhr

Sonntag: 10:00 – 12:00 Uhr

An Feiertagen ist die Bücherei geschlossen!

In den Sommerferien Dienstag, Mittwoch und Donnerstag geöffnet!

Kirchenstr. 1

91161 Hilpoltstein

09174/978-504

Termine 2019

Erstkommunion

Jahrsdorf 28. April 2019

Zell 28. April 2019

Weinsfeld 05. Mai 2019

Hilpoltstein 12. Mai 2019

Meckenhausen 12. Mai 2019

Jubelkommunion

Hilpoltstein 05. Mai 2019

Firmung

im Pfarrverband Hilpoltstein – Jahrsdorf - Zell – Meckenhausen – Weinsfeld voraussichtlich 18. Mai 2019 in Hilpoltstein (Termin von Eichstätt noch nicht bestätigt!).

Den Tagen mehr Leben geben Hospizarbeit im Landkreis Roth

Der **Hospizverein Hilpoltstein-Roth e.V.** wurde vor 20 Jahren gegründet und ist als gemeinnütziger Verein im Landkreis Roth tätig. Mit fast 200 Mitgliedern und 27 ehrenamtlichen Helfern ist es sein Ziel, Schwerstkranke, Sterbende und deren Angehörige in der letzten Lebensphase zu begleiten. Dabei ist er ebenso im häuslichen Bereich tätig, wie in Altenheimen, in Behinderteneinrichtungen und in der Kreisklinik Roth (mit Schwerpunkt auf der Palliativstation). Seit gut einem Jahr organisiert der Rummelsberger Diakon Dieter Steger als fest angestellter „Hospizkoordinator“ die Arbeit.

Die Hospiz-Idee beinhaltet den Umgang mit Sterben, Tod und Trauer und dem erklärten Ziel, das Leben bis zum Ende lebenswert zu gestalten. Cecil Saunders, Mitbegründerin der Hospizbewegung, formulierte es in den 70er-Jahren so: **„Man kann dem Leben nicht mehr Tage geben, aber den Tagen mehr Leben.“**

Die Hospizbegleiter wollen in besonderem Maße für Menschen da sein, deren Krankheit nicht mehr geheilt werden kann und deren Abschied vom Leben näher rückt. Dabei steht menschliche Nähe und Zuwendung im Vordergrund. Die Hospizbegleiter/innen schenken ihre Zeit und Aufmerksamkeit. Hierbei spielt es keine Rolle,

ob der zu begleitende Mensch noch kommunizieren kann oder nicht mehr. Der Dienst des Hospiz-Vereins wird ehrenamtlich geleistet und ist kostenlos. Unsere Begleiter werden sorgfältig auf ihren Einsatz vorbereitet, in regelmäßigen Treffen weitergebildet und bei ihrem Dienst intensiv begleitet.

Wir fühlen uns christlichen Wertvorstellungen verpflichtet, sind aber nicht an Konfession, Weltanschauung oder Nationalität gebunden. Wir arbeiten eng mit allen Bezugspersonen, den Hausärzten und Pfarrgemeinden, sowie der ambulanten Pflege und SAPV zusammen. Unsere Tätigkeit unterliegt selbstverständlich der Schweigepflicht. Zu unserer Hospizarbeit gehört auch die **Begleitung von Angehörigen** nach dem Tode eines geliebten Menschen. Hierzu haben sich einige Ehrenamtliche zu Trauerbegleitern fortbilden lassen und bieten Gespräche in unseren Räumlichkeiten an. Darüber hinaus findet monatlich ein „Offenes Trauercafé“ statt und einmal im Jahr eine „Geschützte Trauergruppe“. In kleiner Runde kann hier an acht Abenden ganz



individuell und persönlich auf die Trauer jedes einzelnen Teilnehmers eingegangen werden.

Bei Fragen zur Patientenverfügung bieten wir ebenso kompetente Beratung an.

Ihr Weg zu einer Begleitung:

Anruf im Büro des Vereins (s.u.), Erstgespräch mit dem Koordinator oder der Einsatzleitung, Besuch des Hospizbegleiters

Hier erreichen Sie uns:

Hospiz-Verein Hilpoltstein-Roth e.V. E-Mail: info@hospizverein.org
Bahnhofstraße 7 91154 Roth Internet: www.hospizverein.org
Telefon: 09171/ 15 45 Facebook: [hospizverein.hilpoltsteinroth](https://www.facebook.com/hospizverein.hilpoltsteinroth)

So können Sie uns unterstützen:

Mitgliedschaft im Hospizverein
Mitarbeit als Hospizbegleiter
Spende



Dekanatsministrantentag

Am Samstag, 30. Juni 2018 fand in Schwabach der Dekanatsministrantentag statt. Knapp 100 Ministrantinnen und Ministranten aus dem Dekanat Roth-Swabach haben daran teilgenommen. Mit Johannes, Bastian und

Philip war eine kleine, aber feine Gruppe aus unserer Pfarrei mit dabei. Gegen 14.30 Uhr starteten die verschiedenen Gruppen mit einer abenteuerlichen Rallye durch die Stadt, wobei verschiedene Aufgaben gelöst werden mussten. Nach dem gemeinsamen Abendessen wurde in der Kirche St. Sebald ein Gottesdienst gefeiert, bei dem alle teilnehmenden Ministranten in ihren Gewänder dabei waren.

Regina Raitchel



Bericht vom Klausurtag des Pfarrgemeinderates am 30. Juni 2018 in Weinsfeld

Am 30. Juni 2018 traf sich der Pfarrgemeinderat des Pastoralraums Hilpoltstein in Weinsfeld zu seinem ersten Klausurtag. An diesem Tag wollten sich die Mitglieder des Pfarrgemeinderates nicht nur näher kennenlernen, sondern sich auch mit den Aufgaben der kommenden vier Jahre beschäftigen. Durch den Tag führte Diakon Thomas Schrollinger aus Nürnberg.

Begonnen wurde der Klausurtag mit einer Morgenfeier unter dem Motto „Vertraue Deinem Weg – er führt Dich zur Mitte“, die von Susann Beer aus Meckenhausen gestaltet wurde. Um sich dem Thema anzunähern, teilte Herr Schrollinger Karten aus, auf denen jeweils ein Ausschnitt eines Bildes zu sehen waren. Nach näherem Hinsehen ergab sich ein Gesamtbild, das von vielen Perspektiven aus gesehen werden konnte. Dies verdeutlichte auch die Arbeit des Pfarrgemeinderates. Unsere Arbeit kann nur erfolgreich sein, wenn wir neben dem großen Ganzen auch die Details betrachten.

Die Fragestellungen, mit denen sich der Pfarrgemeinderat beschäftigte, waren unter anderem:

Unsicherheit abgelegt
Wir kennen uns

Gemeinsamer Weg, gemeinsames Ziel im Blick

Klarheit zwischen Kirchortsrat und Pfarrgemeinderat

Konkrete Schritte

Um Klarheit zwischen Kirchortsrat und Pfarrgemeinderat zu schaffen, wurden zuerst in Kleingruppen die Arbeiten, mit denen sich die Gremien beschäftigen, voneinander abgegrenzt. Daraus resultierte, dass sich der Pfarrgemeinderat vornehmlich mit Aufgaben beschäftigen soll, die für den ganzen Pastoralraum von Bedeutung sind, während der Kirchortsrat sich mit Aufgaben beschäftigt, die die einzelne Pfarrgemeinde betrifft. Zu den Aufgaben des Pfarrgemeinderates gehören unter anderem:

Geistliches Leben

Gottesdienstangebot

Gemeinsamer Kirchenanzeiger

Nach einem gemeinsamen Mittagessen, das von den Pfarrgemeinderatsmitgliedern aus Weinsfeld organisiert wurde, beschäftigten wir uns nochmals in Kleingruppen mit den Fragen

„Was wollen wir für unseren Pfarrverband?“

„Was ist unsere Vision?“

„Was brauchen wir?“

Als Ergebnis dieser Gruppenarbeit kann man zusammenfassen, dass wir die Ziele nur erreichen können, wenn wir Verständnis für die einzelnen Pfarreien haben und nicht auf dem Bisherigen verharren, sondern auch offen sind für Neues. Konkret wird sich ein neuer Sachausschuss „Innovationen“ mit diesen Themen befassen. Als erste gemeinsame Zeichen sollen noch in diesem Jahr bereits ein gemeinsamer Kirchenanzeiger und ein Veranstaltungskalender für 2019 aus den einzelnen Pfarreien umgesetzt werden.

Nach einem gemeinsamen Schlussgebet endete der Klausurtag und wir gingen voller Tatendrang und Ideen in einen sonnigen Samstagabend.

Ich möchte mich an dieser Stelle ganz herzlich bei Herrn Schrollinger und allen Teilnehmern für diesen sehr erfolgreichen Tag bedanken.

Markus Haußner



Foto Pauli

Mitglieder des Pfarrgemeinderates (nicht alle auf dem Foto)

Hilpoltstein: Fersch, Josef; Haußner, Markus; Grünauer, Barbara; Matysek, Andreas; Seitz, Maria; **Jahrsdorf:** Harrer, Anita; Stadler Hermine

Meckenhäusen: Beer, Christine Deyerler, Bruno; Nuber, Inge;

Weinsfeld: Struller, Gregor; Kirchner, Regina; **Zell:** Kirchberger, Renate; Schiller, Edeltraud; und das **Pastorlteam** (in alphabetischer Reihenfolge)



Rosenkranz als Verbindung zwischen den Kontinenten

Arbeitskreis Ghana am 101. Katholikentag in Münster

Gemeinsam mit dem Diözesanrat der Katholiken im Bistum Eichstätt waren Mitglieder des AK Ghana des Bundes der Deutschen Katholischen Jugend (BDKJ) auf der Kirchenmeile am 101. Katholikentag in Münster vertreten. Für die Katholikentagbesucher hatte das Team rund um BDKJ-Diözesanvorstand Maximilian Holzer und den stellvertretenden Vorsitzenden des Diözesanrats, Christoph Raithel (beide Hilpoltstein) ghanaische Glasperlen und Eichenkreuze aus Eichstätt im Gepäck. Die Besucher konnten daraus kleine Rosenkränze knüpfen.

Bereits während des Fachkräfteaustauschs in Ghana im vergangenen Sommer haben die beiden Partnerverbände BDKJ Eichstätt und COSRA (Catholic Organisation for Social und Religious Advancement) in der Diözese Koforidua das gemeinsame Rosenkranzprojekt gestartet. Die Glasperlen werden in Ghana aus recyceltem Glas hergestellt und handbemalt, auf einem großen Markt, dem „Beadsmarket“ in Koforidua, werden die bunten Perlen in langen Ketten verkauft.

Zusammen mit den Kreuzen aus Eichenholz aus dem Bistum Eichstätt stehen die Rosenkränze für die Verbindung zwischen den Jugendgruppen der beiden Diözesen. Über das gemeinsame Gebet fühlen sich die jungen Er-

wachsenen über die Kontinente hinweg verbunden. So und auch über die sozialen Medien wie Facebook und WhatsApp bleibt der Kontakt auch zwischen den regelmäßigen Austauschprogrammen bestehen.

Das Rosenkranzprojekt kam bei den Katholikentagbesuchern bestens an. „Am ersten Tag sind wir nach dem Eröffnungsgottesdienst regelrecht überannt worden“, berichtet Regina Raithel (Hilpoltstein) „und mit den Spenden, die wir sehr großzügig erhalten haben, können wir kleinere Projekte unserer Partner in Ghana unterstützen.“

Grundsätzlich sei die Partnerschaft nicht auf monetäre Unterstützung gegründet, schildert BDKJ-Referentin Stephanie Bernreuther (Eichstätt). Vielmehr gehe es um die Begegnung und den Austausch auf Augenhöhe.

Die Partnerschaft zwischen COSRA in der Diözese Koforidua und dem BDKJ Eichstätt geht auf einen Besuch des Bischofs Charles Palmer-Buckle im Rahmen der bundesweiten Eröffnungsjubiläumaktion von Misereor 1997 zurück. Seit mittlerweile 20 Jahren finden regelmäßige Austauschprogramme in Ghana und Deutschland statt. Zum Jubiläum kommen im August neun Ghanaer nach Deutschland.

Regina Raithel (Mitglied des AK Ghana)



v.l.n.r. Regina Raithel, Maximilian Holzer, Stephanie Bernreuther und Christoph Raithel. am Stand des Bistums Eichstätt auf der Kirchenmeile



Fotos Raithel



Neues vom Verein Senfkorn e.V.

„Taste Fair Africa“ – so heißt das neue GEPA-Sortiment, das speziell für den fairen Fachhandel entwickelt wurde und im Februar bei der Biofach-Messe in Nürnberg vorgestellt wurde. Viele dieser Artikel bekommen Sie im Laden in der Christoph-Sturm-Str. 14.

Bewusst legt die GEPA damit den Schwerpunkt auf den vielfältigen Kontinent und macht gleichzeitig darauf aufmerksam, wie wichtig Weltläden, Aktionsgruppen, Bioläden sind, wenn es darum geht, die Werte Fairer Handel und Bio-Anbau zu vermitteln.

„Taste Fair Africa“ startet mit drei Kaffeevariationen aus Uganda und fünf neuen Schokoladenkreationen mit Kakao aus São Tomé:

Vom mild-aromatischem Filterkaffee „Bio Café Maliba“, über den harmonischen Crema „Bio Caffè Crema Bassaja“ bis hin zum würzigen „Bio Espresso Ankole“.

Unter den Schokoladen finden sich zwei neue vegane Sorten, die pikante

„Bio Chocolat Noir Chili“ und „Bio Chocolat Lemon“ mit echtem Zitronenöl. Mit der Vollmilchkreation „Bio Salty Caramel“ greift die GEPA den Trend zur Kombination aus süß und salzig auf.



Hinweis zur Urlaub bzw. Schließzeit im August:

Der Laden wird wieder drei Wochen nach dem Burgfest geschlossen sein vom 9. -25. August.

An den beiden Freitagen, 31.8. / 7.9. wird der Laden nur vormittags geöffnet sein.

Gottesdienst für Ehejubilare

Samstag, 20. Oktober 2018 um 18.00 Uhr

Einladung zum Gottesdienst in der Stadtpfarrkirche. Anschließend findet ein kleiner Empfang im Hofmeierhaus statt.

Liebe ist ...

Ein Konzert mit
Dorothea Maria Müller – Gesang
Maria Schmidt – Orgel
Ulrike Seitz – Texte

am 30. September 2018 um 18:00 Uhr
in der katholischen Kirche St. Johannes d. Täufer Hilpoltstein

Ökumenisches Morgenlob

„Zur Ruhe kommen – durchatmen – sich besinnen – Gemeinschaft erleben“

Jeden 1. Freitag im Monat sind Senioren und Interessierte unseres Pfarrverbandes zum **Ökumenischen Morgenlob eingeladen**. Nach Gebet, thematischer Betrachtung, Fürbitten für besondere Anliegen, Psalm und Liedern, dürfen Sie sich von einem deftigen Frühstücksbuffet verwöhnen lassen – nach dem Motto:

Gemeinsam schmeckt's besser!

Beginn: 9:00 Uhr in der Caritas Begegnungsstätte, Heidecker Str. 12

Leitung: Monika Bergauer



Schauen Sie doch einfach einmal vorbei.

Wir freuen uns über Ihr

KOMMEN!

Musik und Kabarett

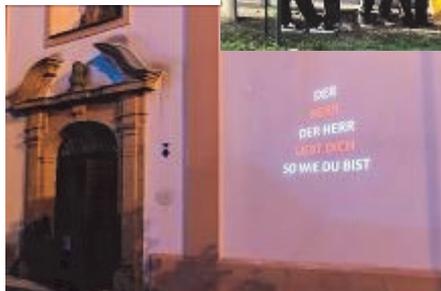
Wieder meinte es der Wettergott gut mit der 4. ökumenischen Nacht der offenen Kirchen und ließ die Besucher bei freundlichem Frühlingswetter auch die Veranstaltungen außerhalb der beiden Gotteshäuser genießen. Neben dem bereits traditionellen Labyrinth und der Märchenerzählerin in der Jurte, dem Kreis um das Lagerfeuer und den musikalischen Darbietungen wurde erstmals auch Verpflegung „to go“ durch den katholischen Frauenbund auf der Försterwiese angeboten.

Kabarett in der evangelischen Christuskirche und Orgelmusik in der katholischen Stadtpfarrkirche zählten zu den Höhepunkten der Veranstaltung, aber auch die Improvisationstheatergruppe des Gymnasiums Hilpoltstein vor der Residenz erfreute sich großer Beliebtheit.

Möglich wird eine Veranstaltung dieser Größenordnung nur durch den Einsatz von unzähligen ehrenamtlichen Helfern im Hintergrund, die oft tage- und wochenlang Zeit in die Vorbereitung stecken.

Dafür sei an dieser Stelle ein herzliches „Vergelt's Gott“ gesagt.

Barbara Grünauer





Fotos Grünauer

Aus dem Seniorentreff Hilpoltstein



Gute Bekannte treffen – neue Kontakte knüpfen – anregende Gespräche führen – lachen – rätseln – sich besinnen – interessante Vorträge hören – singen – erlebnisreiche Ausflüge – schöne Gemeinschaft und erfüllte Stunden erleben...

Das alles und noch viel mehr kann in unserem Offenen Seniorentreff erlebt werden. Mit unseren Angeboten möchten wir dazu beitragen Ihren ganz persönlichen Alltag zu bereichern.

**Wir treffen uns einmal im Monat, in der Regel am letzten Donnerstag, um 14:00 Uhr im Hofmeierhaus (Saal).
Der Eingang durch den Biergarten ist barrierefrei.**

Auch für das kommende Halbjahr 2018 haben wir versucht, wieder eine Reihe vielfältiger Veranstaltungen anzubieten.

Unser neues **Halbjahresprogramm liegt am Schriftenstand in der Kirche** auf.

Außerdem werden die Veranstaltungen zeitnah im Kirchenanzeiger und in der Tageszeitung veröffentlicht.

Besuchen Sie uns!

**Unser nächster Treff:
Sommerabend auf der Försterwiese**

Mittwoch, 25. Juli um 17:00 Uhr.

Wir holen Sie auch gerne bei Bedarf von zu Hause ab!

Kontaktadressen:

Monika Bergauer, Tel. 09174 3930

Elisabeth Winkler, Tel. 09174 2927



Kinder-SEITE



Bild: Peter Weidemann

1 Was meint ihr? Wenn jemand hundert ??? hat und eines von ihnen sich verirrt, lässt er dann nicht die neunundneunzig auf den Bergen zurück und sucht das verirrte? (Mt 18,12)



Bild: pixabay.com

3 Wie der ??? lechzt nach frischem Wasser, so lechzt meine Seele, Gott, nach dir. (Ps 42,2)



2 Er erwiderte: Es ist nicht recht, das Brot den Kindern wegzunehmen und den ??? vorzuwerfen. (Mt 15,26)



Bild: pixabay.com

4 Eher geht ein ??? durch ein Nadelöhr, als dass ein Reicher in das Reich Gottes gelangt. (Mk 10,25)

5 Und Petrus erinnerte sich an das, was Jesus gesagt hatte: Ehe der ??? kräht, wirst du mich dreimal verleugnen. (Mt 26,75)

Ein tierisches Bibel-Rätsel

6 Sie brachten den jungen ??? zu Jesus, legten ihre Kleider auf das Tier und er setzte sich darauf. (Mk 11,7)



Bild: pixabay.com



Bild: pixabay.com



Bild: Friedbert Simon

Sommerfest im Schutzengelkindergarten



„Vorhang auf und Bühne frei“ für unser Familienfest am 22. Juni auf der Förstertwiese.

Tagelang wurde fleißig vorbereitet, die Vorschulkinder bastelten eifrig am Bühnenbild, es wurde geprobt und die Kostüme fertiggestellt und dann war es endlich so weit.

Die Kinder hießen alle mit ihrem Lied „Ich will euch begrüßen“ herzlich willkommen.

Höhepunkt der Feier war eine Aufführung des bekannten Bilderbuches „Vom kleinen Maulwurf, der wissen wollte, wer ihm auf den Kopf gemacht hat“. Die Kinder schlüpfen in verschiedenste Rollen und brachten ihr schauspielerisches Können zum Vorschein – allen voran der kleine Maulwurf, der auf seiner Suche viele Tiere traf, u.a. Ziegen, Schweine, Kühe, Pferde, Hasen, Tauben, Fliegen und nicht zu vergessen Max-Anton, den Wirtshaushund. Nach großem Applaus beschlossen wir uns spontan, das geplante



Picknick wetterbedingt von der Förstertwiese in den Kindergarten zu verlegen und alle „wanderten“ gemeinsam dort hin. Jede Familie fand ein gemütliches Plätzchen und wir konnten das schöne Fest gemütlich ausklingen lassen. Wir möchten uns ganz herzlich bei allen Kindergartenfamilien für das tolle Miteinander bedanken, es war wirklich ein sehr schönes Sommerfest!

Euer Schutzengelteam



Fotos KiGa

„Fit-Fest“ In der Kindertages- einrichtung St. Jakob

Am 15. Juni feierten alle Kindergarten- und Krippenkinder gemeinsam mit ihrem „Jolinchen“ das Fit-Fest.

Jolinchen ist ein Drache, der mit unseren Kindern auf der „Insel fühl mich gut“ das ganze Jahr über aufregende Abenteuer erlebt.

Die AOK entwickelte ein Konzept zum seelischen Wohlbefinden der Kindergarten- und Krippenkinder und die Kindertageseinrichtung setzt es seit zwei Jahren mit den Kindern aktiv um.

Das Fest begann mit einer Aufwärmrunde und zwei lustigen Liedern, die alle Kinder zu Tanz und Bewegung einlud.

Anschließend konnten die Kinder bei einem Parcours / einer Olympiade ver-

schiedene Bewegungsbaustellen ausprobieren und fleißig Punkte sammeln. Zum Abschluss bekam jedes Kind eine „Jolinchen-Medaille“ überreicht.

Hier strahlten vor stolz die Augen der Kinder und auch der Eltern.

Abgerundet wurde das Fest mit einem bunten und gesunden Buffet mit vielen Leckereien, welches von den Eltern gespendet wurde.

Ihr St-Jakob Team





Kontakte

www.bistum-eichstaett/pfarrei/hilpoltstein

Name	Telefon	
Pfarrbüro	14 34	hilpoltstein@bistum-eichstaett.de
Pfarrer Franz-Josef Gerner	9 76 68 04	fgerner@bistum-eichstaett.de
Kaplan Janusz Maćkiewicz	9 76 60 66	
Pater Witold	09179 9 65 25 42	
Pfr. i. R. Michael Harrer	0176 98 26 27 78	
Pfr. i. R. Franz Schmid	96 33	
Diakon Bernd Grünauer	4 93 50	
Diakon Albert Mildner	15 09	
Gemeinderef. Helga Lang	09177 4 84 48 80	hlang@bistum-eichstaett.de
Gemeinderef. Ulrike Seitz	49 17 41	ulli@seitz-hip.de
RI i. K. Andrea Regler	23 80	
PGR Markus Haußner	97 16 64	
Hilpoltstein		
Mesner Reinhard Lachner	16 25	
Kirchenschwäger Erich Bergauer	39 30	
Kirchortsrat Maria Seitz	95 34	
KAB Marianne Fickert	21 68	
Kolping Edeltraud Stadler	37 14	
Frauenbund Marianne Herzog	9 71 98 16	
Seniorenkreis Monika Bergauer	39 30	
Pfarrarchivar Manfred Seitz	49 31 0	
Kirchenchor Maria Schmidt	8 88 41 01	
Ministranten Gabriel Schleeahn	49 10 29	
Bettina Mödl	49 11 89	
Kindergärten Schutzengel	8 20	
St. Jakob	94 46	
Caritas-Sozialstation	9 77 70	
Krankenpflegeverein M. Herzog	13 94	
Ökumenische Nachbarschaftshilfe		
Christa Hofbeck	13 07	
Monika Bergauer	39 30	
Kolping-Frauengruppe		
Angelika Meixner-Pauli	27 14	
Schönstatt-Gruppe		
Christine Juhre	35 45	



Name	Telefon
Jahrsdorf	
Mesner Johann Schmidpeter	21 47
Kirchenpfleger Alois Brems	49 19 79
Kirchortsrat Hermine Stadler	5 24
Frauenbund Petra Meixner	13 23
Seniorenkreis Rosemarie Schön	5 26
KLJB-Leitung Jonas Harrer	27 26
Kinderbeten Monika Obermeier	97 72 88
Kerstin Theuer	94 63 31
Krabbelgruppe Bianca Mödl	09179 68 85
Ministranten Tim Dresen	7 19 99 05
Luca Landkammer	27 60
für Mindorf Valentin Schmidt	09179 96 53 20
Kirchenchor Daniela Schmidt	68 04
Zell	
Mesner	09177 9 70
Kirchenpfleger Gerhard Schwing	09177 12 25
Kirchortsrat Renate Kirchberger	09177 6 16
Frauentreff Renate Kirchberger	09177 6 16
Seniorengruppe Ruth Grünwedel	09177 8 54
Kirchenchor Sr. Claudia	09177 9 70
Regens-Wagner-Einrichtung	09177 9 70

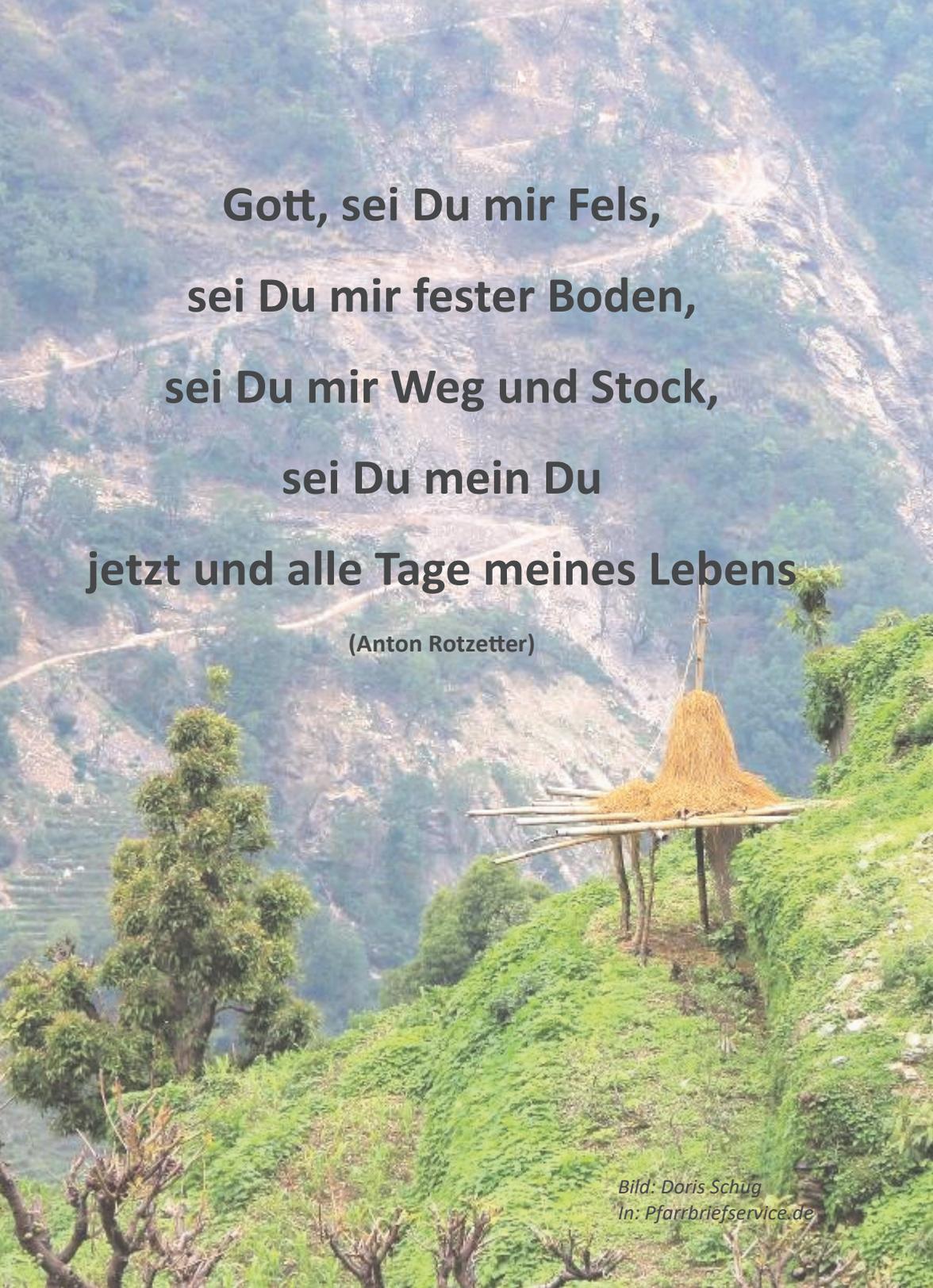
IMPRESSUM Herausgeber: Kath. Pfarramt, Kirchenstr. 6, 91161 Hilpoltstein

Kontakt: pfarrbrief.hilpoltstein@gmx.de

Pfarrbrief-Team: Pfr. Franz-Josef Gerner (V.i.S.d.P.), Diakon Bernd Grünauer, Gemeindereferentin Helga Lang u. Ulrike Seitz, Barbara Grünauer, Rita Hofbeck, Helene Holzer, Renate Kirchberger, Birgit Landmann, Lothar Pauli, Regina Raithel

Layout: Lothar Pauli **Druck:** Schwarm, Hilpoltstein **Auflage:** 3450 Stück

Spendenkonto für den Pfarrbrief: Sparkasse Hilpoltstein, IBAN DE60 7645 0000 0240 0063 61

A scenic view of a mountain valley. In the foreground, a lush green hillside is dotted with trees, including a prominent evergreen on the left. A haystack, supported by wooden poles, sits on the slope. The background features a deep valley with terraced fields and a winding road, surrounded by steep, rocky mountains under a clear sky.

**Gott, sei Du mir Fels,
sei Du mir fester Boden,
sei Du mir Weg und Stock,
sei Du mein Du
jetzt und alle Tage meines Lebens**

(Anton Rotzetter)

*Bild: Doris Schug
In: Pfarrbriefservice.de*